

Der folgende Artikel ist ein Interview mit Matthias Steiner. Er wurde als Gewichtheber bekannt und gewann Gold bei den Olympischen Spielen 2008. Vor vier Jahren beendete er seine Karriere. Jetzt ist er zurück im Rampenlicht, dieses Mal aber als Schlagersänger.



5 **Wie stark ist eigentlich Ihr Schlager, Herr Steiner?**

WELT AM SONNTAG: „Matthias Steiner, der neue Star am deutschen Schlagerhimmel“ – wie klingt das?

10 **Matthias Steiner:** Das Wort Star stört mich. Ich bin doch kein Schlagerstar, nur weil ich ein Mikrofon in die Hand nehme. Das finde ich vermessen¹. Im Gewichtheben bist du ein Star, wenn du außergewöhnliche Lasten² hebst. Da zählt wirklich die Leistung. Das ist in der Musik nicht so. [...]

WELT AM SONNTAG: Wie weit ist der Weg vom Gewichtheber zum Schlagerstar?

15 **Steiner:** Ich habe das Glück, dass man mich kennt, da hört man gern mal hin und fragt sich: Wie macht er es denn? Ich will Spaß haben an der Musik. Wenn sie jemand hören möchte, ist es schön. Ich habe keinen Businessplan für die nächsten zehn Jahre, hatte ich noch nie. Ich lasse mich treiben.

WELT AM SONNTAG: Woher rührt³ Ihre Affinität⁴ zur Musik?

20 **Steiner:** Als Kind lernte ich Klavier und Akkordeon. Ich spielte im Akkordeonorchester, und meine ersten Auftritte hatte ich am Klavier. Die Musik war das Erste in meinem Leben, was mich begeistert hat. Meine Mutter war der Verzweiflung nahe, als ich mit 13 Jahren als Gewichtheber anfang. Sie wollte, dass ich weiter Musik mache, doch ich wollte mehr in den Sport. Die Musik lag jahrelang brach. Der Gesang kam dann nach dem Sport hinzu, nachdem ich spontane Auftritte im Fernsehen hatte. [...]

WELT AM SONNTAG: Warum singen Sie ausgerechnet Schlager?

25 **Steiner:** Ich würde nicht sagen, dass es reine Schlagermusik ist. [...] Es sind Balladen in Richtung Pop zu hören. Ich habe dafür gesorgt, dass E-Gitarren⁵ vorkommen, es gibt also auch rockige Elemente. Es ist handgemachte deutschsprachige Musik ohne Synthesizer.

WELT AM SONNTAG: Einige der zwölf Songs sind autobiografisch, andere stimmen⁶ nachdenklich.

30 **Steiner:** Ob es klug war, als Einstieg eine Reise durch mein Leben zu unternehmen, weiß ich nicht (*lacht*). Ich habe auf jeden Fall sehr viel Wert auf die Texte gelegt, weil ich damit viel transportieren⁷ kann. Beispielsweise der Titel „Hotel Erde“: Er ist leicht mystisch, beschäftigt sich damit, wie kurz das Leben ist. Wir mussten es produzieren, weil das Thema aus mir rausmusste. Für viele Menschen ist Musik nur gut, wenn der Rhythmus stimmt und Fröhlichkeit geweckt wird. Ich habe auch Spaß an schweren Texten. [...]

WELT AM SONNTAG: Singen Sie auch schon beim Aufstehen?

40 **Steiner:** Ja, im Badezimmer, alles querbeet⁸. Meine Stimmbänder müssen doch trainiert werden (*lacht*). Ubertönt werde ich aber oft von unserem Großen⁹, der ohne Ende laut pfeift. Wir sind eine fröhliche, lebensbejahende Familie. Zum Ritual gehört bei uns auch, dass sich meine Söhne ihre eigene Gutenachtgeschichte wünschen können, die ich dann vorlese. Danach singe ich noch ein klassisches Gutenachtlied. Das hat meine Mutter mit mir auch gemacht, das ist etwas sehr Schönes.



45

WELT AM SONNTAG: Sie brillierten als Gewichtheber, gaben¹⁰ bei „Let’s Dance“¹¹ eine gute Figur ab, unterhalten das Publikum mit Ratgeberbüchern und nun singen Sie auch noch. Menschen zu unterhalten, liegt Ihnen im Blut.

50 **Steiner:** Aber nur, wenn ich mich wohlfühle. Ich ticke¹² schon immer ein bisschen anders. Ich war nie der klassische Sportler. Mir wird immer die Frage gestellt: Brauchen Sie die Bühne? Ob ich sie brauche, weiß ich nicht, aber ich fühle mich wohl darauf, wenn ich was Gutes zu bieten habe. [...]

WELT AM SONNTAG: Was ist Ihnen wichtiger, der Sport oder die Musik?

55 **Steiner:** Die Bewegung gehört für mich zum Alltag. Das ist für mich ein Grundbedürfnis. Ich nutze immer lieber das Fahrrad als das Auto, ich gehe lieber Stufen¹³ hoch als mit dem Fahrstuhl zu fahren. Ich hebe heute noch ein- bis zweimal die Woche Gewichte, reiße¹⁴ noch 130 und stoße 160 Kilogramm. Klar, ich habe mal 203 kg gerissen und 258 kg gestoßen, da habe ich aber auch täglich trainiert und noch drei Zentner¹⁵ gewogen. Jetzt wiege ich nur noch 105 kg. Vom Einsatz her besitzt das Singen jetzt den deutlich höheren Stellenwert. Vor einiger Zeit habe ich mir auch wieder ein Klavier zugelegt und spiele fast jeden Abend. Das tut richtig gut. [...]

60

WELT AM SONNTAG: Hatten Sie keine Bedenken, sich als Sänger lächerlich zu machen?

Steiner: Überhaupt nicht. Egal wie jemand darauf reagiert: Was ich gemacht habe, bedeutet für mich Zufriedenheit. Das gefällt mir. Das bin ich. Ich hätte das nicht tun
65 müssen. Ich bin mit meinem Ernährungs- und Fitnessprogramm erfolgreich, halte Vorträge, habe tolle Werbepartner¹⁶, bin gut unterwegs. Mit der Musik mache ich etwas, was mir wichtig ist und was ich schon immer machen wollte.



WELT AM SONNTAG: Was machen Sie, wenn Sie mit Ihrem Musikprojekt scheitern?

70 **Steiner:** Dann bin ich immer noch Ernährungs- und Fitnesstrainer. Das Wichtigste ist, sich¹⁷ für nichts zu schade zu sein. Wenn kein¹⁸ Hahn mehr nach mir kräht, mache ich etwas anderes. Ich hätte kein Problem damit, einen normalen, alltäglichen Job zu machen. Ich habe Installateur gelernt, der Job machte mir sehr viel Spaß. Das kann ich wieder machen. Viele haben ein Problem damit, dass sie nach einem Leben im
75 Rampenlicht keiner normalen Arbeit mehr nachgehen¹⁹ können. Ein Matthias Steiner wird nie zu Hause rumsitzen und nicht wissen, was er tun soll. [...]

WELT AM SONNTAG: Wohin soll denn Ihre musikalische Reise gehen?

80 **Steiner:** Für mich wäre es schon schön, Menschen in einem kleinen Klub zu unterhalten, Publikum zu haben, das meine Musik liebt. Das wäre eine wahnsinnige Befriedigung. Und ich würde meine Liedtexte gern selbst schreiben. Doch dafür habe ich noch nicht die Muße. Nebenbei bauen wir nämlich noch ein Haus.

WELT AM SONNTAG: Wo?

85 **Steiner:** In meinem österreichischen Heimatdorf, einer Gemeinde mit 1200 Einwohnern. Ich liebe das Ruhige, das Bodenständige. Meine Eltern wohnen dort, und sie sollen erleben, wie unsere Kinder aufwachsen. Ich wollte unbedingt, dass unsere großartige Familie wieder zusammen ist. Es gibt für mich nichts Schöneres.

Von: Gunnar Meinhardt: „Wie stark ist eigentlich Ihr Schlager, Herr Steiner?“, *Die Welt*, 28.6.17

Fußnoten:

- 95 ¹ *vermessen* overdrevet
² *Last* f vægt
³ *herrühren* stamme fra
⁴ *Affinität zur Musik* stor interesse for musik
- 100 ⁵ *E-Gitarre* f elektrisk guitar
⁶ *stimmen nachdenklich* giver stof til eftertanke ⁷ *transportieren* (her) give udtryk for
⁸ *querbeet* blandet
⁹ *von unserem Großen* af vores ældste søn
- 105 ¹⁰ *eine gute Figur abgeben* gøre en god figur
¹¹ „*Let's Dance*“ tysk tv-show med kendisser, der konkurrerer i dans
¹² *Ich ticke schon immer ein bisschen anders* Jeg har altid været lidt anderledes ¹³ *Stufen hochgehen* gå op ad trapper
¹⁴ *reißen* trække
¹⁵ *Zentner* m vægtenhed svarende til 50 kilo
¹⁶ *Werbepartner* m reklamepartner
- 110 ¹⁷ *sich für nichts zu schade zu sein* ikke at holde sig for god til noget
¹⁸ *kein Hahn mehr nach mir kräht* ingen interesserer sig for mig længere
¹⁹ *nachgehen* passe